

GRATIS | MÄRZ 2019
Ausgabe 56



plattenladen
TIPPS

BRYAN ADAMS
ANNETT LOUISAN
ALPHAVILLE
SCHILLER
FOALS
GARY CLARK JR.
SIGRID
YOUN SUN NAH

A close-up portrait of Billie Eilish with long dark hair, wearing a patterned jacket and multiple necklaces. She is looking slightly to the right with her mouth open as if singing.

**BILLIE
EILISH**



INHALT

- 03 BILLIE EILISH
- 04 BRYAN ADAMS | MARVIN GAYE | BONNIE TYLER
- 06 ANNETT LOUISAN | PURPLE SCHULZ | STEFANIE HEINZMANN
- 08 ALPHAVILLE | TOTO | JAMES MORRISON
- 09 A JONI MITCHELL BIRTHDAY CELEBRATION | VAN MORRISON
- 10 SCHILLER | HERBERT GRÖNEMEYER
- 11 FOALS | FINCH ASSOZIAL
- 12 TOM PETTY | KISS | MEGADETH
- 14 GARY CLARK JR. | FINN ANDREWS | TIM BOWNESS
- 15 JOANNE SHAW TAYLOR | HOZIER
- 16 DEAN LEWIS | THE COMET IS COMING | SIGRID
- 17 YOUN SUN NAH | OMER KLEIN | ED PATRYKA JAZZ ORCHESTRA
- 18 HANS ZIMMER | ROLAND KAISER | CELTIC WOMAN
- 19 ALBUM-TIPPS
- 22 DAS LÄUFT IM LADEN
- 23 PLATTENLADEN DES MONATS | PLATTENLÄDEN
- 24 CHARTS

Bleibe auf dem Laufenden und bestelle unseren Newsletter auf

WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER

AUF TOUR



FIL BO RIVA

Filippo Bonamici alias Fil Bo Riva wurde in Rom geboren, lebt mittlerweile in Berlin und veröffentlicht bald sein Debütalbum – endlich, möchte man seufzend hinzufügen. ‚Beautiful Sadness‘ erscheint Ende März und bietet tatsächlich wunderschönen und melancholischen Indie-Folk-Rock, produziert von Robert Stephenson (Mighty Oaks). Nach Auftritten bei den großen Festivals (unter anderem Montreux oder Lollapalooza) ist Fil Bo Riva im April und Mai auf den Bühnen Europas zu sehen, auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

■ 24.4. Hamburg Große Freiheit 36 | 26.4. Hannover Capitol | 27.4. Münster Spatnikhalle | 8.5. Dresden Scheune | 9.5. München Muffathalle | 10.5. A-Salzburg Rockhouse | 11.5. A-Linz Posthof | 14.5. CH-Lausanne Le Romandie | 15.5. CH-Zürich Dynamo | 16.5. Nürnberg Z-Bau | 17.5. Zwickau Alter Gasometer | 23.5. Kassel 130bpm | 24.5. Frankfurt am Main Sanktpeter | 26.5. Dortmund FZW | 27.5. Köln Gloria | 30.5. Berlin Huxleys

EDITION – IMPRESSUM

HERAUSGEBER

AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg
SITZ: Hamburg, HR A 105205
UstID: DE 187995651
PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:
AKTIV MUSIK MARKETING
VERWALTUNGS GMBH
Steintorweg 8, 20099 Hamburg
SITZ: Hamburg, HR B 100122
GESCHÄFTSFÜHRER Marcus-Johannes Heinz
FON: 040/468 99 28-0 Fax: 040/468 99 28-15
E-MAIL: info@amm.de

REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG

Daniel Ahrweiler (da) (verantwortlich für den Inhalt)

MITARBEITER DIESER AUSGABE

Marcel Anders (ma), Helmut Blecher (hb),
Dagmar Leischow (dl), Steffen Rüth (sr), Leo Stenmans,
Anja Wegner, Nadine Wenzlick (nw)

FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE

Kenneth Cappello (1, 3 Billie Eilish), Juliane Späte
(2 Fil Bo Riva), Marie Isabel Mora (6 Annett Louisan),
Thomas Reutter (8 Alphaville), Annemone Taake
(10 Schiller), Warner Music Group (11 Foals, 14 Gary
Clark Jr.), Ben Baumgarten (11 FINCH ASSOZIAL), Fabrice
Bourgelle (16 The Comet Is Coming), Universal Music
(16 Dean Lewis, 16 Sigrid), Paul Schirrhofer (18 Roland
Kaiser)

SCHLUSSREDAKTION

Katrin Zabel

GRAFIK & LAYOUT

werkstatt no.8 - designkonzepte
wn8.de

DRUCK & VERTRIEB

Frank Druck GmbH & Co. KG
Industriestraße 20, 24211 Preetz

ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2019)

AUFLAGE

40.000

HINWEIS

Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte
Termine ohne Gewähr

WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE



BILLIE EILISH

DAS SUPERTALENT

2019 wird ihr Jahr: Die 17-jährige Dark-Pop-Prinzessin aus Los Angeles hat mit ihrem Debütalbum ‚When We All Fall Asleep, Where Do We Go?‘ eine der innovativsten und cleversten Platten seit Langem gemacht, und zu erzählen hat Billie Eilish auch eine Menge.



POP Schon der Name: Billie Eilish Pirate Baird O'Connell. Dass so jemand keine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten macht, dürfte auf der Hand liegen. Billies Eltern haben ihre Tochter jedoch nicht nur qua Namensgebung auf ein eher unkonventionelles Leben vorbereitet, sondern auch durch die Entscheidung, Billie und ihren vier Jahre älteren Bruder Finneas komplett zu Hause unterrichten zu lassen, in den USA darf man das ja. „Home School hat echt gerockt“, plaudert eine insgesamt sehr abgebrüht und reflektiert wirkende Billie Eilish beim Interview in London fröhlich heraus, „es gab nur ein Jahr, in dem ich gern zur Schule gegangen wäre, ungefähr mit zwölf, aber auch das nur wegen der Uniform, des Spindes und der Mittagspause. Den Quatsch lernen, den die anderen lernen müssen, das wollte ich nie.“ Denn Billie Eilish hatte anderes mit ihrem Leben vor. Sie war 13, als sie gemeinsam mit ihrem Bruder den ersten Song „Ocean Eyes“ aufnahm, bis heute schreiben die Geschwister zusammen, und bis vor Kurzem lebten sie noch „einen Meter entfernt“ in ihren Kinderzimmern im LA-Hipsterviertel Highland Park. Zwar zog Finneas jüngst aus, begleitet die Schwester aber auf Tournee, auch die Eltern sind dabei. „Für mich ist es wunderbar, dass ich auch unterwegs so ein großes Stück von zu Hause mitnehmen kann. Das Leben als Musikerin ist ja nicht ganz frei von Verrücktheiten.“ In Billies konkretem Fall besteht die Hauptverrücktheit darin, dass

sie mit ihrer Musik durch die Decke geht. Schon mit ihren ersten Veröffentlichungen gilt Eilish als eines der hochgepriesenen Talente der weltweiten Musikszene. Zuletzt begeisterte sie mit der Ballade „When The Party's Over“, aktuell sorgt das bassig-bissige „Bury A Friend“ für Aufsehen, und man verrät nicht zu viel, wenn man verspricht, dass auf dem ersten Album ‚When We All Fall Asleep, Where Do We Go?‘ (Eilish leidet unter notorischen Einschlafstörungen und hat fast jede Nacht Alpträume, daher der Titel) noch manch weiterer Knüller enthalten ist. „Mein Ziel mit der Platte war, dass sich alle Songs voneinander unterscheiden“, so Eilish, „denn für mich ist es der Sinn eines Albums, alle seine Facetten zu offenbaren.“ Deutlich wird die Entwicklung hin zu etwas härterem, dunklerem Pop, ein weiterer Höhepunkt etwa ist das griffige, kompakte „You Should See Me In A Crown“. „I love the dark shit“, verkündet Billie dazu lachend, und bitte: Die Fans, von denen viele bereits sehr hingebungsvoll bei der Sache sind, sollen sich bloß keine Sorgen um sie machen. „Nur wenn ich in einem Video unheimlich oder fertig aussehe, muss ich das in Wirklichkeit noch lange nicht sein. Mir geht es super, Leute. Entspannt euch, es ist nur Kunst.“ Doch auch ihre romantische Seite weiß die kluge Billie offenzulegen. Das langsam-sensible „I Love You“ ist eine wunderschöne Ballade, und die Worte, nun ja, „es ist schon echt heftig, so einen Satz zu sagen und zu singen.“ Warum das? „Die Liebe macht mich fertig. Wenn du verliebt bist, ordnet sich diesem Gefühl alles andere unter. Das ist beängstigend. Aber es ist auch überwältigend und magisch.“ *Steffen Rühth*

■● Billie Eilish – *When We All Fall Asleep, Where Do We Go?* (Interscope/Universal) LP 7742766 / Fan Box 7745037 / Ltd. Ed. 7745036 / CD 7742762 // ab 29.3. im Handel

BRYAN ADAMS

„WER WILL DENN SCHON ALT WERDEN“

Dass Bryan Adams im November tatsächlich seinen 60. Geburtstag feiert, mag man kaum glauben. Mit nacktem Oberkörper präsentiert sich der Rocksänger, Fotograf und neuerdings auch Musical-Komponist („Pretty Woman“) auf dem Cover von ‚Shine A Light‘: kein Gramm Fett, keine erkennbaren Fältchen, volles Haar.



ROCK „Auch ich habe Probleme, diese Zahl mit mir selbst in Einklang zu bringen“, sagt der Vater zweier kleiner Mädchen. „Aber ich komme damit klar. Wer will denn schon alt werden und sich auch noch wie ein alter Mensch benehmen. Ich ganz bestimmt nicht.“ Glücklicherweise hört er sich in seinen neuen Songs frisch und fesch an wie seit bald 40 Jahren. Bryan Adams ist weiterhin kein Mann der Schnörkel oder Ausschmückungen. Direkt, klar und ohne großes Brimborium kommt der Kanadier in den zwölf neuen Stücken zum Punkt. Ob Uptempo-Rocker („Part Friday Night, Part Sunday Morning“), Soul-Ballade („Talk To Me“) oder Coversong („Whiskey In The Jar“) – Bryan

Adams fühlt sich in allen Spielarten wohl und bleibt stets melodisch und souverän. Dass er den seinem verstorbenen Vater gewidmeten Titelsong mit Ed Sheeran schrieb oder dass Jennifer Lopez mit ihm auf „That’s How Strong Our Love Is“ singt, sind weitere Extrabons, in erster Linie bekommt man auf diesem Album Bryan Adams in Reinkultur, das heißt: Rock, Pop, Soul, Country, Rockabilly und einige Balladen. „Ach, seien wir ehrlich“, sagt Adams kokett, „alle meine Alben klingen doch irgendwie ganz schön ähnlich. Es ist meine Stimme, die den ganzen Laden zusammenhält.“

Steffen Rüth

■ ● Bryan Adams – Shine A Light (Polydor/Universal) LP 6788539 // CD 6788538 // jetzt im Handel



MARVIN GAYE // YOU'RE THE MAN

SOUL Marvin Gayes 1972 aufgenommenes Album ‚You’re The Man‘ galt fast 50 Jahre als verschollen, was mit den Aufnahmen geschah, war lange unklar. Jetzt, kurz vor dem 80. Geburtstag der Soul-Legende, kündigt Motown Records die Veröffentlichung von ‚You’re The Man‘ an, das Gaye nach seinem Blockbuster-Album ‚What’s Going On‘ aufgenommen hatte. Es ist das vierte posthum veröffentlichte Album des vor fast 35 Jahren auf tragische Weise ums Leben gekommenen Sängers und Songwriters, der Anfang der Siebziger auf dem Höhepunkt seiner Karriere angelangt war. Mit der Single ‚You’re The Man‘ gedachte Gaye an die Hits aus ‚What’s Going On‘ anzuknüpfen, doch der Song war nicht so erfolgreich wie gewünscht. So entschied sich Marvin gegen die Veröffentlichung der gleichnamigen Platte. Eine Entscheidung, die nun glücklicherweise revidiert wird. ‚You’re The Man‘ enthält alle Aufnahmen rund um das Album, inklusive der langen, seltenen Version von ‚I Want to Come Home for Christmas‘ und drei Songs, die Salaam Remi remixt hat, darunter die Single ‚My Last Chance‘. (hb)

■ ● (Motown/Universal) 2LP 7716339 // ab 29.3. im Handel



BONNIE TYLER // BETWEEN THE EARTH AND THE STARS

POP/ROCK Sechs Jahre nach ‚Rocks And Honey‘ feiert der Superstar der Siebziger und Achtziger ein gelungenes Comeback: ‚Between The Earth And The Stars‘ erweist sich als überzeugende Mischung aus opulentem Pop-Rock, kraftvollem Soul sowie leidenschaftlichen Balladen. Dabei setzt Bonnie Tyler auf Duett-Partner wie Rod Stewart, Cliff Richard oder Francis Rossi (Status Quo), aber auch Songwriter wie Barry Gibb (Bee Gees) oder Amy Wadge (Ed Sheeran). Ein weiteres wichtiges Element ist die altmodische Produktion von David Mackay, der schon ihr Frühwerk betreut hat: „Es war toll, wieder mit jemandem zu arbeiten, der mich kennt. Der weiß, wo meine Stärken liegen und wie man sie einsetzt“, so die 67-Jährige, die eigentlich Gaynor Hopkins heißt. Und selbst wenn sich unter den 14 Stücken kein neues „It’s A Heartache“ oder „Holding Out For A Hero“ findet: Bonnie liefert immer noch solides Entertainment mit kratziger Reibeisenstimme und geballter Intensität. (ma)

■ (Ear Music/edel) CD 0213802EMU // ab 15.3. im Handel

musikmesse festival 2.-6.4.2019

40 LOCATIONS / 80 KONZERTE / IN GANZ FRANKFURT

SAMY DELUXE ^{MTV} UNPLUGGED / RUSSKAJA
BIGCITYBEATS ^{BIRTH} DAY / TONY CAREY
GREGORY PORTER & NEUE PHILHARMONIE FRANKFURT
THE NAT „KING“ COLE P. PROJECT
MOUSSE T. & GLASPERLENSPIEL ^{DJ} SET
CHRISTIAN STEIFFEN / KID INK
FRANKFURTER MUSIKPREIS
PREISVERLEIHUNG QUATUOR ÉBÈNE
/ U.V.M. /

CAROLINA EYCK / CHIMBALA / DEWOLFF / ELDERBROOK / HOLLYDAYS / HUGO HELMIG
OMER KLEIN TRIO / PALAIS SCHAUMBURG / J. PETER SCHWALM / JAMES YORKSTON
JOHN KNOWN / SIR WALDO WEATHERS / SUGAR MMFK / THABILÉ / THE REAL GROUP /
TO THE RATS AND WOLVES / WILLE & THE BANDITS / U.V.M.

FESTIVAL-SPECIALS:

ULTIMATE JAM FEAT. ANIKA NILLES, JOHN "RABBIT" BUNDRICK, MARCO MENDOZA,
IDA NIELSEN / BACKSTAGE CLUB AWARD / INTERNATIONALER DEUTSCHER PIANISTENPREIS
PREISTRÄGERKONZERTE JUGEND MUSIZIERT / GIBSON LES PAUL NIGHT / U.V.M.

MUSIKMESSE
FESTIVAL TICKET*
15,- EURO.

musikmesse-festival.com

* Das Musikmesse Festival Ticket kostet Online und an der Abendkasse € 15,00, darin enthalten: Viele Vergünstigungen für Veranstaltungen, teilweise kostenfreier Eintritt zu Events, kostenfreier Eintritt zur Musikmesse am 5.4. und der neuen Musikmesse Plaza am 6.4.



BACKSTAGEPRO
Das Profinetzwerk für die Musikszene



Jazz
initiative
FRANKFURT

LIVEKOMM
LiveMusikmesse
Festival der Musikszene
in Deutschland e.V.

FRANKFURT
HOTEL ALLIANCE
FIRST CLASS HOTELS AND RESORTS

STRÖER
deutsche städte medien

ANNETT LOUISAN

SIE KANN AUCH ANDERS

Fast fünf Jahre sind vergangen, seit Annett Louisan ihr letztes Studioalbum veröffentlicht hat. Zeit für etwas Neues! „Ich wollte mir als Chanson-Sängerin treu bleiben, den Weg, den ich im Laufe der Jahre für mich gefunden habe, weiterbeschreiten und perfektionieren.“

POP „Musikalisch gibt es da aber noch eine andere Seite, die mich geprägt hat“, sagt die 41-jährige Wahlhamburgerin. „Ich bin mit Popmusik aufgewachsen. Und diese Einflüsse wollte ich einmal wirklich laut werden lassen.“ Auf ihrem neuen Album ‚Kleine große Liebe‘ setzt sie das um. Ein Doppelalbum ist es geworden. Die zehn Stücke auf der ersten CD ‚Kleine Liebe‘ kommen ruhig und sanft daher, sind ganz im Chanson zu Hause, während ‚Große Liebe‘ eben auch mal lauter und poppiger sein darf – ja richtig tanzbar sogar, wie in „Borderline“ oder „Haie“. Auch textlich wollte Louisan neue Wege beschreiten. Viele Titel hat

■● Annett Louisan – Kleine große Liebe (Ariola/Sony) 2LP 19075917361 / Fanbox (3CD) 19075917352 / 2CD 19075917342 // ab 29.3. im Handel



sie – unterstützt von Songwritern wie Peter Plate, Frank Ramond und Tobias Kuhn – mitgeschrieben und mitkomponiert, was zur Folge hatte, dass die Songs näher an ihr dran sind als je zuvor. In „Meine Kleine“ zum Beispiel singt sie aus der Sicht ihrer Mutter, die Klavierballade „Die schönsten Wege sind aus Holz“ geht liebevoll mit den eigenen Fehlern um, und „Ein besserer Mensch“ ist eine Liebeserklärung an ihr erstes Kind, das 2017 auf die Welt kam. So vielseitig hat man Annett Louisan noch nicht gehört. *Leo Stenmans*



PURPLE SCHULZ // NACH WIE VOR

SINGER-SONGWRITER/POP Kaum ein anderer hat die deutsche Popmusik der Achtziger so maßgeblich mitgeprägt wie der Kölner Songschreiber und Sänger Purple Schulz. Mit Titeln wie „Verliebte Jungs“ und „Sehnsucht“ oder mit dem markerschütternden Schrei „Ich will raus“ lieferte er unvergessene Hits ab. Pünktlich zum 35-jährigen Jubiläum von „Sehnsucht“ blickt Purple Schulz mit seinem neuen Album ‚Nach wie vor‘ auf sein bisheriges Schaffen zurück und interpretiert seine Musikschätze, darunter „Immer nur leben“, „Der Stand der Dinge“ und „Durch Ruinen“, so, als hätte er sie gerade erst geschrieben. Für Purple Schulz ist das Album keineswegs ein Best-of-Werk, sondern es enthält Songs, die ihm nach wie vor wichtig sind und die bis heute nichts an ihrer Aktualität eingebüßt haben. So leuchtet „In dieser Nacht“ jetzt in coolem Jazz und aus „Schwalben“ wird zeitloser Gitarren-Folk. Neben neuen Songs sowie zwei seiner größten Erfolge („Sehnsucht“ und „Kleine Seen“) liefert Schulz mit „Bis ans Ende meiner Lieder“ eine beeindruckende Hommage an Udo Jürgens ab. *(hb)*

■ (Rakete/Alive) CD 9485834 // jetzt im Handel



STEFANIE HEINZMANN // ALL WE NEED IS LOVE

POP Die Schweizerin mit der kräftigen Stimme steckte in einer Sinnkrise – „zumindest einer kleinen“. Also nahm sich Stefanie Heinzmann Zeit – für die Freunde, den Freund, die Eltern, nicht zuletzt auch für sich selbst. Sie nahm an chinesischen Akupunktur- und Meditationskursen teil, wanderte und las viel. „Ich hatte jahrelang geackert und war ziemlich ausgepowert. Zwischendurch dachte ich sogar schon darüber nach, welche anderen Berufe für mich passen würden.“ Die Alternativen Schreinerin oder Hebamme kommen jedoch nun vorerst nicht zum Zug, denn nach vier Jahren Album-pause brennt Stefanie Heinzmann wieder für ihre Musik. Heinzmann setzt auf prächtig glitzernde, kraftvoll gesungene und zuversichtliche Lieder, in denen es um Aufbruch, Neuanfang, Tapferkeit und immer wieder – logisch – um die Liebe geht. Musikalisch wagt sich die 30-Jährige noch weiter in Richtung moderner Popmusik, auch international braucht sie sich mit diesen zuweilen an Katy Perry erinnernden Songs nicht zu verstecken. Kein Zweifel: Stefanie Heinzmann ist wieder voll da. *(sr)*

■ (BMG/Warner) CD 405053846891 // ab 22.3. im Handel

musikmesse

plaza

SAMSTAG, 6.4.2019

NEU!

/ MESSE FRANKFURT / MESSEGELÄNDE /

POP-UP MARKET FÜR MUSIKLIEBHABER

ALLES AN EINEM ORT:

INSTRUMENTE
ENTDECKEN

INTERNATIONAL
VINTAGE SHOW

SCHALLPLATTEN-
& CD-BÖRSE

LIVE-MUSIK &
WORKSHOPS

LIFESTYLE &
ACCESSOIRES

STREET-FOOD-
FESTIVAL

UND VIELES
MEHR!

BE PART OF IT!
TICKET 5,- EURO

musikmesse-plaza.com

ALPHAVILLE

IMMER NOCH JUNG

1984 veröffentlichte die bis dahin unbekannte Band aus Münster ihren Song „Big In Japan“. Die erste Single von Alphaville schoss auf Platz eins der Charts, kurze Zeit später erschien das Debütalbum ‚Forever Young‘. Zum 35-jährigen Jubiläum des Albums legt die Band nun ihr Erfolgsalbum komplett remastert als Box-Set neu auf.



ELEKTRO-POP Von geradezu prophetischer Bedeutung ist der Albumtitel „Forever Young“, der auch heute noch in den Köpfen vieler Popfans virulent ist. Denn tatsächlich genießen die Alphaville-Songs wie „Big In Japan“, „Forever Young“ und „Sounds Like Melody“ bis heute internationalen Kultstatus. „Die Produktion des ‚Forever Young‘-Albums war damals ein großes Abenteuer und das Ergebnis nahezu perfekt für uns. Unser Augenmerk lag auf dem Vinylalbum, denn 1984 steckte das CD-Mastering noch in den Kinderschuhen. Durch das neue Mastering klingt das Album nun viel

wärmer, runder und transparenter“, sagt Bandmitglied Bernhard Lloyd. Alphaville hat ein Super-Deluxe-Box-Set geschnürt, das aus drei CDs, einer LP sowie einer DVD zur Entstehung des Albums besteht. CD1 enthält die remasterte Version des Original-Albums, CD2 beinhaltet alle dazugehörigen Singles, B-Seiten und Maxis. Auf CD3 haben Alphaville zahlreiche Demoversionen aus der Entstehungsphase des Albums gepackt, inklusive ihrer deutschsprachigen Songs. Für Platten-Liebhaber gibt es das remasterte Album auch noch einmal auf 180 Gramm schwerem Vinyl. *Helmut Blecher*

■ ● Alphaville – Forever Young (Warner) Super Deluxe (3CD+DVD+LP) 9029550903 / LP 9029552628 / 2CD 9029550904 // ab 15.3. im Handel



TOTO // 40 TOURS AROUND THE SUN

ROCK/POP Auch in diesem Jahr gehen Toto wieder auf große Tour, dabei kommen sie auch nach Deutschland. Darauf kann man sich mit ihrem Konzertmitschnitt ‚40 Tours Around The Sun‘ einstimmen, der anlässlich ihres 40. Bandjubiläums am 17. März 2018 vor 18.000 enthusiastischen Fans in Amsterdam aufgezeichnet wurde. Neben Hits wie „Africa“, „Hold The Line“, „Rosanna“ spielte die Band aus Los Angeles auch diverse Perlen aus ihrem Backkatalog. Zusätzlich zum extralangen Konzert gibt es eine Reihe von Interviews mit den Stamm-Bandmitgliedern Steve Lukather, David Paich, Steve Porcaro und Joseph Williams. Wer bislang noch kein (Live-)Album von Toto besitzt, wird mit ‚40 Tours Around The Sun‘ bestens bedient. Die Songauswahl ist abwechslungsreich und deckt alle Bereiche der Genres – von Soul, Pop, Rock, Hardrock bis Fusion – ab. *(hb)*

■ ● (Eagle Rock/Universal) 3LP 0416892 / Blu-ray 0053557 / DVD 0413287 / 2CD+Blu-ray 0053857 / 2CD+DVD 0021072 / 2CD 0416882 // ab 22.3. im Handel



JAMES MORRISON // YOU'RE STRONGER THAN YOU KNOW

SOUL-POP James Morrison redet nicht lange um den heißen Brei herum. „Ich habe ein paar harte Jahre hinter mir“, sagt der britische Sänger. „Meine Plattenfirma ließ mich fallen, meine Freundin und ich haben zwei Babys verloren und hatten eine Beziehungskrise. Ich wollte einen Albumtitel, der das zusammenfasst und trotzdem positiv ist – wie ein Mantra.“ Seine fünfte Platte handelt von all dem, was ihn bewegte. Den Song „Power“ schrieb er, als das Selbstwertgefühl seiner Freundin nach der Geburt ihrer jüngsten Tochter im Keller war. „Until The Stars Go Out“ ist eine Ermutigung an seine älteste Tochter, die in der Schule gemobbt wurde, und in „Slowly“ setzt er sich mit seiner nicht immer einfachen Kindheit auseinander. Musikalisch kommt das Album trotz der zum Teil schweren Themen unheimlich erfrischend daher. Morrison geht voll und ganz seiner Liebe zu Soul und Motown nach. „Das ist genau die Platte, die ich immer machen wollte“, sagt er. „Überhaupt geht es mir gut. Es ist fast, als hätte ich das alles erleben müssen, um gestärkt da rauszukommen.“ *(nw)*

■ (Rykodisc/ 9691501 // jetzt im Handel

JONI 75: A BIRTHDAY CELEBRATION

GRATULATION ANS IDOL

FOLK Sie selbst dürfte ihren letztjährigen 75. Geburtstag kaum genossen haben: Joni Mitchell ist seit 2015 schwer krank. Der Musik hat sie bereits Mitte der 2000er abgeschworen und konzentriert sich ganz aufs Malen. Trotzdem sind ihre Songs, die sie über fünf Dekaden komponiert hat und mit denen sie in alle erdenklichen Genres vorgestoßen ist, immer noch das Maß aller Dinge: der Soundtrack der Protestbewegung der späten Sechziger sowie der Folk/Kaffeehaus-Szene, der Heerscharen von Künstlern geprägt hat. Einige davon – Diana Krall, Rufus Wainwright oder Norah Jones – haben es sich nicht nehmen lassen, ihrem Idol auf musikalische Weise zu gratulieren: im Rahmen eines Konzerts in Los Angeles, bei dem auch alte Weggefährten wie James Taylor, Graham Nash und Emmylou Harris antraten, um die Klassiker der gebürtigen Kanadierin zu singen. Unnützlich zu sagen, dass sich unter den 16 Stücken auch Meilensteine wie „Woodstock“ und „Big Yellow Taxi“ finden. Joni hätte es gefallen. (ma)



■ Various Artists – Joni 75: A Birthday Celebration (Decca/Universal) CD 7742747 // jetzt im Handel



VAN MORRISON

„HEALING GAME“ FEIERT GEBURTSTAG

FOLK/ROCK Vor 22 Jahren, am 27. März 1997, erschien ‚The Healing Game‘, das 26. Studioalbum von Van Morrison, das nun passend zum Jubiläum neu aufgelegt wird. Nach seinen Jazzalben ‚How Long Has This Been Going On‘ (1995) und ‚Tell Me Something‘ (1996) kehrte der irische Musiker für ‚The Healing Game‘ zurück zu seinen Singer/Songwriter- und Folk-Rock-Wurzeln. Er komponierte und schrieb alle zehn Songs selbst und nahm sie auch in Eigenregie auf. Die Anniversary-Edition enthält in der 3CD-Deluxe Edition neben dem Originalalbum bislang unveröffentlichte

Session-Tracks, Collaborations und Live Performances. Unter dem Titel „Sessions & Collaborations“ firmiert CD3, die unter anderem frühere Versionen von „The Healing Game“ und „Fire In The Belly“ und die Langversion von „Sometimes We Cry“ enthält. Des Weiteren finden sich hier Kollaborationen mit Carl Perkins und John Lee Hooker. CD2 schließlich bietet Van Morrisons Liveauftritt in Montreux (1997), hier erstmals auf Tonträger erhältlich. (hb)

■ Van Morrison – The Healing Game (20th Anniversary Edition) (Legacy/Sony) LP 88985428411 / 3CD 88985428402 // ab 22.3. im Handel



ed partyka jazz orchestra in the tradition

„ein HD-Klangerlebnis“ Jazzthetik

„Ein wunderbares Album für den Jazz-Orchestra-Connoisseur.“ Werner Stiefele

„In The Tradition ist eine orchestrale Jazz-Platte mit allem, was gute Big-Band-Arrangements auszeichnet: Drive, Dynamik und satte Farben.“ MINT

out now
exclusively on vinyl
& digital

www.neuklangrecords.de
www.epjo.de

NEUKLANG

inakustik



BAUER STUDIOS
70 Jahre Klangkultur

SCHILLER

MORGENSTUND HAT GOLD IM MUND

Das Reisen hatte schon immer einen Einfluss auf die Musik von Christopher von Deylen, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Schiller. Ein Trip von London nach Peking inspirierte ihn 2000 zum Album ‚Weltreise‘, zehn Jahre später reiste er durch das arktische Eismeer und nahm im Anschluss ‚Atemlos‘ auf.

POP/AMBIENT Für sein neues und nunmehr zehntes Album ‚Morgenstund‘, das pünktlich zum 20. Jubiläum von Schiller erscheint, war der Wahlberliner allerdings mehr unterwegs als je zuvor. „Die Songs sind an sehr verschiedenen Orten auf der Welt entstanden, von Berlin über Liverpool, Südtirol, Moskau und Kasachstan bis hin zu Teheran“, so Schiller. Dort arbeitete er unter anderem mit Mike Rutherford von Genesis, Oscar-Gewinner Giorgio Moroder und dem iranischen Komponisten Pouya Sara, der Stücken wie „Das Goldene Tor“ und „Berlin Teheran“ mit seinem Santur einen persischen Klang verpasste. Der Gesang im Titelsong derweil stammt von niemand Geringerem als Nena.

■● Schiller – Morgenstund (Epic/Sony) 2LP 19075854021 / Ultra Deluxe (6 CD/Blu-ray) 19075854012 / Super Deluxe (4 CD/Blu-ray) 19075854002 / Deluxe (CD+Blu-ray) 19075853992 // ab 22.3. im Handel



Apropos „Morgenstund“: Ist Schiller Morgenmuffel oder Frühaufsteher? „Ich liebe den Morgen. Die Zeit zwischen sechs und zehn ist für mich die Schönste des Tages, weil das Gehirn da noch jungfräulich ist“, sagt er. „Der Titel ist aber auch eine Metapher dafür, dass jeder Tag ein neuer Anfang sein kann. Egal, was passiert oder wie man sich heute fühlt: Morgen geht die Sonne wieder auf.“

Leo Stenmans

HERBERT GRÖNEMEYER

TUMULT IM CLUB

Für Herbert Grönemeyer heißt es auch auf der Bühne: Tumult! Nachdem sich sein 15. Album als meistverkaufter Tonträger 2018 erwies, legt der Sänger und Songschreiber nun mit der Veröffentlichung seines ‚Tumult: Clubkonzert Berlin‘ auf CD, DVD und Blu-ray nach.

POP/ROCK Schon im Oktober 2018 fand Grönemeyers Clubkonzert im Radialsystem V am Berliner Spreeufer statt, wo er erstmals im kleinen, intimen Rahmen seine neuen Songs live testete. Als Vorgeschmack auf die kommende Tournee 2019 gibt er Hits von seinem aktuellen Album wie „Sekunden-glück“, „Bist du da“, „Und immer“, „Der Held“ und „Warum“ ebenso zum Besten wie seine Klassiker „Mensch“, „Bleibt alles anders“ oder „Alkohol“. Vier Jahre mussten die Fans auf neue Musik von Grönemeyer warten, der mit ‚Tumult‘ ein absolut gegenwärtiges, hoch politisches Werk abgeliefert hat. Ein Werk,

■ Herbert Grönemeyer – Tumult: Clubkonzert Berlin (Vertigo/Universal) CD+Blu-ray 7742067 / CD+DVD 7742070 / CD 7742066 // jetzt im Handel



das Wort und Klang für die Stimmung findet, die uns alle ergriffen hat und in Sorge versetzt. Bei seinem Berliner Clubkonzert war das Publikum auf Tuchfühlung mit dem Sänger und seiner Band. Herbert Grönemeyer hat es verdient, auch weiterhin gehört zu werden, ist er doch ein Songwriter, der Sattheit nicht kennt und Songs mit pointierten Texten gegen Unsicherheit, Rassismus und Populismus schreibt.

Helmut Blecher



VON KATZEN UND FÜCHSEN

Erstmals seit Foals zu einer der unkonventionellsten und überraschendsten Rockbands Europas aufgestiegen sind, gönnen sich die Jungs eine Pause. „Ich habe mich mit meiner Katze und mit meiner Freundin beschäftigt“, sagt Yannis Philippakis, der Sänger und maßgebliche Songschreiber, „viele Bücher gelesen, viele Filme geguckt und Zeit im Garten meines Häuschens bei London verbracht.“

INDIE-ROCK Der 32-Jährige baut sein eigenes Gemüse an, und auch wenn sein Garten nicht ganz so wildromantisch sei wie jener auf dem Cover zu ‚Everything Not Saved Will Be Lost Forever, Part 1‘, blühe er auf in seinem kleinen Paradies. „Ich habe mir viele Gedanken darüber gemacht, wie eine Welt ohne Vögel, ohne Insekten, überhaupt ohne Wildnis sein würde, und es ist eine Vorstellung, die mich deprimiert.“ Yannis’ Überlegungen finden sich in den Texten wieder, in „Exits“ hinterfragt er die Zukunftsfähigkeit der Menschheit als Spezies, während das traurig klingende und introvertierte „I’m Done With The World (& It’s Done With

Me)“ entstanden sei, „als ich im Garten einen verwundeten Fuchs entdeckte und ihn vergeblich versuchte zu füttern.“ Ein Tierarzt holte den Fuchs nach zwei Tagen ab. Dieser melancholische Song ist aber die Ausnahme, überwiegend ist das Album forsch, rasant und wieder stärker von Dance Music geprägt. „Ich denke, es ist unsere rhythmischste und energiereichste Platte“, so Philippakis. Zumindest musikalisch. „Die Songtexte sind ziemlich ernst und nicht immer wirklich optimistisch. Wir hatten Lust, mit diesem scheinbaren Kontrast zu spielen.“ Im Herbst kommt dann der – bereits fertige – zweite Teil. *Steffen Rütth*

■● Foals – Everything Not Saved Will Be Lost Forever Pt. 1 (Warner) LP 9029550092 / CD 9029550091 // jetzt im Handel

FINCH ASOZIAL

„EIN KESSEL BUNTES“

In Frankfurt (Oder) geboren, im brandenburgischen Fürstenwalde aufgewachsen, ist Finch Asozial das personifizierte Klischee eines Ostdeutschen. Vor zwei Jahren erkannte er seine Berufung: mit Battle-Rap den Osten wieder nach vorn zu bringen. Jetzt hat der 29-Jährige mit ‚Dorfdisko‘ sein Debütalbum vorgelegt.

DEUTSCHRAP Finch Asozial ist ein Kind der Wende. Er findet cool, was man offiziell nicht cool finden darf: Vokuhila-Frisur und Jogginganzug tragen, Schlager hören und am Fliesentisch Goldbrand trinken. In seinen harten Texten übermalt Finch mit humoristischen und sarkastischen Zügen, was ihn einzigartig macht. Er fühlt sich nicht an aktuelle Trends gebunden und kann seine eigene Marke durchsetzen. Bei Instagram folgen ihm mittlerweile über 75.000 Fans, und sein erster offizieller Auftritt beim diesjährigen Helene Beach Festival stellte selbst die Headliner in den Schatten. Eines der wichtigsten Merkmale an Finch ist die Nähe und Liebe



zu seinen Fans, ganz so wie bei seinem Idol, der Schlagerlegende Wolfgang Petry. Mit ‚Dorfdisko‘ verarbeitet der Union-Fan und Kasseler- und Mettbrötchen-Gourmet seine Jugend, die erste musikalische Sozialisation und die Aufarbeitung seiner Vergangenheit zwischen Broiler & DJ Heiko. Provokation wird dabei nicht nur groß geschrieben, sondern auch noch unterstrichen. Oder wie Finch selber gern sagt: „Ein Kessel Buntes!“ *Helmut Blecher*

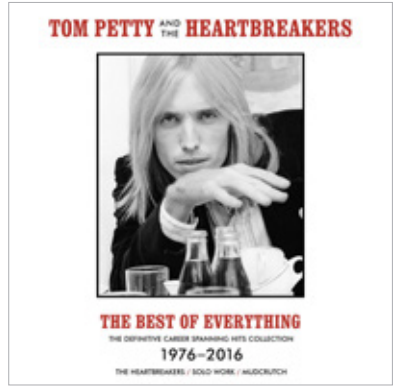
■ Finch Asozial – Dorfdisko (Walk This Way/Warner) Ltd. Fanbox / CD 505419703075 // jetzt im Handel

TOM PETTY

„SONGS FÜR JEDES GEFÜHL“

ROCK Vor zwei Jahren nahm die Musikwelt Abschied von einer ihrer Ikonen: Tom Petty schrieb solo und mit The Heartbreakers Musikgeschichte. Der jetzt vorliegende Karriererückblick des Musikers ist die erste Sammlung, die Pettys gesamte Karriere berücksichtigt, darunter auch die Werke der Mudcrutch-Ära. Mit dabei sind neben seinen größten Hits auch persönliche Favoriten und Raritäten, von Klassikern wie „I Won't Back Down“ und „American Girl“ über „Stop Draggin My Heart Around“, das Petty im Duett mit Stevie Nicks aufnahm, bis hin zum bislang unveröffentlichten „For Real“ und einer alternativen Version von „The Best Of Everything“, die einen nie zuvor veröffentlichten zweiten Vers beinhaltet. Zusammengestellt wurde die 38 Stücke umfassende Kompilation von Toms Familie und einigen seiner Bandmitglieder. „Für die neueren Fans soll es eine Einladung sein, sich in der Fülle der Alben zu verlieren“, schreibt Cameron Crowe in den Liner Notes, „alle ausgestattet mit Songs für jedes Gefühl und jeden Anlass, ruhig und laut, andächtig und lustig, immer tiefsinnig und wahr.“ (hb)

■ ● Tom Petty – *The Best Of Everything 1976–2016* (Geffen/Universal) 4LP 6793403 / 2CD 6793439 // jetzt im Handel



KISS

DAS BESTE AUS 45 JAHREN

HARDROCK KISS ist die am häufigsten mit Gold ausgezeichnete Band der USA und verfügt über einen unfassbaren Katalog voller Rock'n'Roll-Klassiker, die jetzt, rechtzeitig zum Jubiläum ihres allerersten Konzerts am 30. Januar 1973, das Album ‚Kissworld – The Best Of Kiss‘ veröffentlicht. Gleichzeitig kündigten KISS ihre letzte Tour nach einer ereignisreichen 45-jährigen Karriere an. ‚Kissworld‘ vereint 20 der beliebtesten KISS-Tracks in einer umfassenden Sammlung. Kultsongs wie „I Was Made For Lovin' You“, „Rock And Roll All Nite“ oder „God Gave

Rock 'N' Roll To You II“ treffen auf Top-10-Hits wie „Beth“ und „Detroit Rock City“. Paul Stanley, Gene Simmons, Eric Singer und Tommy Thayer feiern mit dieser Zusammenstellung ihren Einsatz für den Rock'n'Roll und den Start ihrer finalen „End Of The Road“-Tour. Was 1973 begann, als sie im kleinen New Yorker Klub Popcorns vor gerade mal zehn Leuten auf der Bühne standen, mündete in insgesamt 44 veröffentlichten Alben, von denen weltweit über 100 Millionen Exemplare über den Ladentisch gingen. (hb)

■ ● KISS – *Kissworld – The Best Of Kiss* (Universal) 2LP 5386890 / CD 5386889 // ab 29.3. im Handel

MEGADETH

35 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE

THRASH METAL „Vor 35 Jahren habe ich dieser Band den Namen Megadeth gegeben, und die Songs, die auf diesem Album vereint sind, halte ich für die effizientesten Waffen, die wir in unserem Arsenal haben“, kommentiert Megadeth-Sänger und Gitarrist Dave Mustaine die Zusammenstellung des neuen Best-ofs ‚Warheads On Foreheads‘. Die ultimative Megadeth-Anthologie umspannt mit 35 Songs die lange Karriere der US-Band – vom Debüt ‚Killing Is My Business ...‘ bis zum aktuellen ‚Dystopia‘, das ihnen 2017 einen Grammy bescherte. Härter und schneller als andere wollte die Band bei ihrer Gründung 1984 sein. Diesen Auftrag erfüllen sie bis heute mit Akribie und Leidenschaft, indem sie die Energie des Punk mit der Wucht und den druckvollen Riffs des Metal zusammenbringen – und obendrein kein Blatt vor den Mund nehmen sowie gesellschaftspolitische Themen ganz offen ansprechen. ‚Warheads On Foreheads‘ zeichnet die Entwicklung ihres Sounds nach, von frühen Thrash-Klassikern wie „Rattlehead“ und „Mechanix“ über „In My Darkest Hour“ und „Symphony Of Destruction“ bis zu „Dystopia“. (hb)

■ ● Megadeth – *Warheads On Foreheads* (AG/Universal) 4LP 7703355 / CD 7703331 // ab 22.3. im Handel



JOE BONAMASSA LIVE IN CONCERT



12.05.19 HAMBURG

BARCLAYCARD ARENA

14.05.19 DÜSSELDORF

MITSUBISHI ELECTRIC HALLE

15.05.19 BADEN-BADEN

FESTSPIELHAUS

17.05.19 MÜNSTER

HALLE MÜNSTERLAND

18.05.19 STUTTGART

PORSCHE ARENA

20.05.19 MÜNCHEN

OLYMPIAHALLE



DAS NEUE ALBUM 'REDEMPTION'
AB SOFORT IM HANDEL ERHÄLTlich

PROVOGUE

guitar

jpc
jazz pop classic

ROCKS
DAS MAGAZIN FÜR CLASSIC ROCK

musix

plranha

STAR

MINT

DMC
BOOKING
EVENTS &
CONCERTS
MUSICMARKETING · MENICH

GARY CLARK JR.

NEULAND

„Meine Absicht war schlicht“, sagt Gary Clark Jr., ein obnehin eher trockener Zeitgenosse. „Ich wollte ein Album machen, das kein Schrott ist.“ Dieses eher bescheidene Ziel hat der 35-jährige Gitarrenmeister aus Austin, Texas, mühelos erreicht.



BLUES-POP Ja, mehr als das. Gary Clark Jr. hat seine sowieso schon sehr vielfältig schillernde musikalische Farbpalette auf dem fünften Album ‚This Land‘ noch erweitert. „Feeling Like A Million“ lässt an Reggae erinnern, „Gotta Get Into Something“ ist ein Punksong, „When I’m Gone“ spielt mit mexikanischen Einflüssen. Aber natürlich sind Blues, Rock, Soul und Folk auch weiterhin feste Bestandteile im Clark-Kosmos. „Eine Zeit lang hat es mich ein bisschen genervt, dass alle Leute in mir nur den nächsten Blues-Typ, den jungen Jimi Hendrix, den kleinen Marvin Gaye sahen“, so Gary. „Aber auf diesem Album wollte ich nicht auf Nummer sicher gehen, sondern mich noch weiter herauswagen in neue stilistische Gefilde.“ Gary Clark, den Barack Obama als die „Zukunft der Musik“ adelte, positioniert sich auf ‚This Land‘ auch inhaltlich sehr klar. Im Titelsong beschreibt er etwa seine persönlichen Erfah-

rungen mit Rassismus. „Nicht jeder Tag war und ist von abschätzigen Blicken und negativen Erlebnissen geprägt, aber ich kann auch nicht sagen, dass es nie passiert. Neulich schrie mich ein Typ rassistisch an, während mein vierjähriger Junge dabei war. Er sah mich nur verständnislos an, er kennt Rassismus noch nicht, und eigentlich würde ich mir wünschen, ich müsste ihm auch niemals erklären, was das ist.“

Steffen Rüh

■● Gary Clark Jr. – This Land (Warner) 2LP 9362490228 / CD 9362490227 // jetzt im Handel

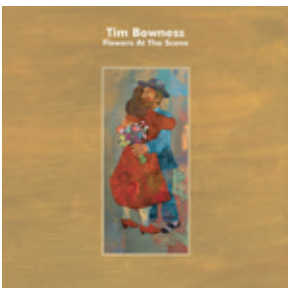


FINN ANDREWS // ONE PIECE AT A TIME

PIANO-POP Finn Andrews ist eigentlich als Sänger der Londoner Indie-Rock-Band The Veils bekannt. Nach dem Ende einer Beziehung beschloss er allerdings, sich eine Auszeit von der Band zu nehmen. Er kehrte in seine Heimat Neuseeland zurück, scharte eine Gruppe Musiker um sich und schrieb sich den Frust von der Seele. Das Ergebnis ist sein erstes Soloalbum ‚One Piece At A Time‘: Zehn tiefgründige und intime Stücke, wunderschön instrumentiert mit Klavier und Streichern. Vom sehnsuchtsvollen Eröffnungsstück „Love, What Can I Do?“ über die großartige Single „A Shot Through The Heart (Then Down In Flames)“ bis zu dem eindringlichen „One By The Venom“ singt Andrews voller Hingabe von Liebe und Verlust. Vor allem „The Spirit In The Flame“ zerreißt einem förmlich das Herz: „I had a little luck, but I threw it all away“, erkennt Andrews darin, bevor er am Ende fleht: „Don’t leave me out in the cold“. Ergreifender kann Liebeskummer gar nicht klingen.

(nw)

■● (Netzwerk/Warner) LP 6700311771 / CD 6700311772 // ab 15.3. im Handel



TIM BOWNESS // FLOWERS AT THE SCENE

PROG ROCK/POP Auf seinem fünften Soloalbum ‚Flowers At The Scene‘ zeigt der Brite Tim Bowness sämtliche Facetten seines Singer/Songwriter-Art-Pop-Progs in elf neuen Songs. Abermals mit seinem Kollegen Steven Wilson produziert, wirken als Gastmusiker etwa die Gitarristen Peter Hammill (Van Der Graaf Generator), James Matheos (Fates Warning), Andy Partridge (XTC), Vokalist Kevin Godley (10cc) und die Bassisten Colin Edwin (Porcupine Tree) und Jim Matheos (Fates Warning) mit. Das Konzeptalbum, in dem es um einen Rockmusiker geht, der seinen Zenit überschritten hat, ist der bisherige Karrierehöhepunkt von Bowness. Für verspielten Artrock steht „I Go Deeper“, jazzig angehaucht ist der Titelsong, während sich „The Train That Pulled Away“ in Pop-Gefilden tummelt und „It’s The World“ psychedelisch gefiltert ist. Gefühlvoll kommen „The War On Me“ und das von Kevin Godley angestimmte „What Lies Here“ daher. Ein stimmungsvolles Gesamtkunstwerk.

(hb)

■● (InsideOut/Sony) LP+CD 19075928461 / CD 19075928452 // jetzt im Handel

JOANNE SHAW TAYLOR

DIE WEIBLICHE SEITE DES BLUESROCK

BLUESROCK Enthusiastisch äußern sich Fans und Kritiker über die britische Gitarristin und Sängerin Joanne Shaw Taylor, die mit 16 Jahren von Dave Stewart (Eurythmics) entdeckt wurde und heute mit Anfang 30 zu den talentiertesten Vertreterinnen im Bluesrock gehört. Auf ihrem sechsten Studioalbum ‚Reckless Heart‘ legt sie eine spannende Mischung aus Blues, Rock und Soul vor. Die Britin aus dem Black Country (so wird das Ballungsgebiet nördlich und westlich von Birmingham genannt) verblüfft immer wieder aufs Neue mit ihrer markanten rauen Stimme und ihrem energiegelassen und gefühlvollen virtuosen Gitarrenspiel. Mit den Songs auf ‚Reckless Heart‘ verarbeitet sie ihre Erlebnisse der vergangenen zwei Jahre, aufgenommen mit Produzent Al Sutton (Greta Van Fleet, Kid Rock) in den Rust Belt Studios in Michigan. Unterstützt wurde sie dabei von hochkarätigen Musikern aus Detroit wie Ron Otis, James Simson und Phil Hale, die Joannes Liebe zum harten, direkten, schnörkellosen Blues und Rock teilten. (hb)

■ ● Joanne Shaw Taylor – Reckless Heart (RCA/Sony) 2LP 19075892171 / CD 19075892172 // ab 15.3. im Handel



HOZIER

BIS ZUM ENDE DER WELT

FOLKROCK Wenn Andrew Hozier-Byrne auf die vergangenen fünf Jahre zurückblickt, dann ist er manchmal selbst noch überwältigt. Sein Song „Take Me To Church“ war 2014 ein Megahit und führte den irischen Sänger rund um den Globus. „Das war eine wunderbare Zeit, aber danach musste ich erst mal runterkommen“, sagt der 28-Jährige. „Auch, um wieder eine Vision für meine Arbeit zu entwickeln. Ich zog raus aufs Land, nicht weit von meiner Familie, ganz allein.“ Von der Ruhe und Einsamkeit inspiriert begann er mit der Arbeit an seinem zweiten Album ‚Wasteland, Baby‘. „Auf Tour

lebt man ja in einer Art Blase. Als ich zu Hause war, hatte ich das Bedürfnis, daran teilzunehmen, was in der Welt passiert. Ich schaute sehr viel Nachrichten – und was ich sah, fühlte sich an wie ein furchtbarer Kulturkrieg.“ Das wirkte sich auch auf seine Musik aus. Die nach wie vor von Blues, Soul und Folk geprägten Songs zeichnen ein düsteres Bild. Laut Hozier schwebt „das Ende der Welt wie ein Schatten über dem Album“, es gibt aber trotzdem optimistische Momente. Zum Beispiel, wenn die Apokalypse im Titelsong zur Metapher für das Verlieben wird. Wenn die Welt schon untergeht, dann bitte mit diesem Soundtrack. (nw)

■ ● Hozier – Wasteland, Baby! (Island/Universal) 2LP 7741271 / CD 7739086 // jetzt im Handel

Wir verlosen signierte Lithographien von Hozier! Details auf Seite 22.



Neues Album jetzt erhältlich



Tourdates & Tickets www.sanz2.de

THE RESCUE TOUR 2019

Mar 27	Regensburg	Mälze	Apr 10	Köln	Kulturkirche	May 09	Nürnberg	Hirsch
Mar 28	Kolbermoor	Kesselhaus	Apr 11	Frankfurt	Bettclub	May 16	Hamburg	Mojo
Mar 29	Landshut	Salzstadt	Apr 12	Erfurt	Museumskeller	May 17	Worpswede	Worpswede Music Hall
Mar 30	Mühlendorf	Haberkasten	Apr 26	Ulm	Roxy	Jun 09	Vilsbiburg	Vilsbiburg Miteinander
Apr 03	München	Freiheiz	May 02	Kammgarn	Kaiserslautern	Jul 03	Straubing	Rivertone Festival
Apr 04	Reutlingen	Franz K	May 03	Berlin	Badehaus	Jul 12	Ingolstadt	Halle 9
Apr 05	Offenburg	Reithalle	May 04	Leipzig	Tonellis	Aug 17	Krummhardt	Goldgelb Festival



DEAN LEWIS

ROHE AKUSTIK

POP Der australische Singer/Songwriter Dean Lewis – er sieht aus wie ein typischer Surferboy – kann genau die drei Kernelemente benennen, die sämtliche Lieder seines Debütalbums ‚A Place We Knew‘ kennzeichnen: „Ich schreibe meine Texte auf jeden Fall in der ersten Person. Weitere Charakteristika sind die akustische Gitarre und das Rohe.“ Die Titel des 31-Jährigen sind beinahe so persönlich wie Tagebucheinträge. Er arbeitet sich an persönlichen Erfahrungen ab, an zerbrochenen Beziehungen. Die melancholische Single „Be Alright“ erzählt von einem Treubruch, sie katapultierte den Musiker hierzulande in die Top Ten. Die Balladen „Don't Hold Me“ und „Half A Man“ klingen verletzlich – mit ihnen tritt Dean Lewis ohne Weiteres in James Blunts Fußstapfen. Doch er kann auch ganz anders. „Straight Back Down“ hat einen wuchtigen Refrain, den das Publikum bei seinen Konzerten sicher lautstark mitsingen wird. Der mit Bläsern verzierte Eröffnungssong „Hold On Me“ kommt als Gute-Laune-Nummer daher. „Ich wollte nicht nur traurige Stücke im Gepäck haben“, erklärt Dean Lewis. „Mit ‚Hold On Me‘ sage ich: ‚Ich weiß, dass man dir früher wehgetan hat. Aber jetzt hast du mich. Ich bin auf deiner Seite.‘“ (dl)

■ Dean Lewis – A Place We Knew (Island/Universal) CD 7750955 // ab 22.3. im Handel



THE COMET IS COMING

WAHRHEITSSUCHER

JAZZ-CROSSOVER „In meiner Karriere als Jazzmusiker habe ich mich früher immer wieder gefragt, ob das, was ich tue, auch das ist, was ich tun darf“, sagt Bandleader Shabaka Hutchings, „aber inzwischen habe ich einen Punkt erreicht, an dem ich mich nicht mehr frage, ob das, was ich tue, ein Teil der Jazztradition ist.“ Der Saxofonist hat sich als einer der wichtigsten Repräsentanten der europäischen Jazzszene etabliert. Mit seiner Band The Comet Is Coming – eines von insgesamt drei Projekten – sucht er einen eher „anarchistischen Zugang“ zur Musik. Hutchings, Keyboarder Dan Leavers und Schlagzeuger Maxwell Hallett spielen einen furiosen Mix aus Jazz, Electronica, Funk und Psychedelic Rock, dem man sich nur schwer entziehen kann. Ihr futuristischer Jazz klingt wie der Soundtrack für die sich anbahnenden Veränderungen in den Zeiten von Chaos und des Zusammenbruchs von Gesellschaften und Nationen. Songs wie „Birth Of Creation“ und „Unity“ stehen für die Befuehrung der eigenen Kreativität, während „Blood Of The Past“ (mit Gastsängerin Kate Tempest) den Geist von Stephen Hawking atmet. (hb)

■ • The Comet Is Coming – Trust In The Lifeforce Of Deep Mystery (Impulse/Universal) LP 7734537 / CD 7737755 // ab 15.3. im Handel

SIGRID

DER HYPE IST BERECHTIGT

ELEKTRO-POP In Sachen frischer, innovativer Popmusik sind die Skandinavier anderen Regionen schon seit Längerem einen Schritt voraus. Mit der Norwegerin Sigrid macht sich nun eine junge Ausnahmekünstlerin auf den Weg, die Popwelt zu erobern. Bereits seit einigen Jahren macht Sigrid mit ihrer großartigen Stimme und mitreißenden Songs wie „Don't Kill My Vibe“ und „Strangers“ auf sich aufmerksam. Außerdem steuerte die heute 22-Jährige, die mit 18 ihre Karriere im skandinavischen Indiepop-Mekka Bergen befeuerte, einen Song zum US-Actionfilm „Justice League“ mit Ben Affleck bei. Zwölf weitere potenzielle Hits enthält ihr erster Longplayer ‚Sucker Punch‘, die belegen, dass der Hype um die Sängerin durchaus berechtigt ist. Die beatlastige Vorabveröffentlichung „Strangers“ kam jedenfalls schon zum Dauereinsatz in den Radiostationen. Die Mischung aus R&B-Einflüssen und feinsten Elektro-Popmelodien macht die Tracks zu unwiderstehlichen Ohrwürmern. Zwischen Experimentierfreude und der Anwendung klassischer Popmusikenelemente kreisen Sigrids Songideen voller Energie und Sanftheit. (hb)

■ • Sigrid – Sucker Punch (Vertigo/Universal) LP inkl. MP3 7726657 / CD 7726644 // jetzt im Handel



YOUN SUN NAH

HÄLFTE AUS EIGENER FEDER

JAZZ-POP Mit der südkoreanischen Sängerin Youn Sun Nah und dem französischen Produzenten Clément Ducol, der zahlreiche Instrumente spielt, haben sich zwei außergewöhnliche Musiker gefunden. Er ermunterte sie, ein Album voller Eigenkompositionen aufzunehmen: „Das traute ich mir aber nicht zu.“ Wenigstens steuerte Youn Sun Nah für ihre CD ‚Immersion‘ sechs eigene Lieder bei – darunter das höchst sinnliche „Wonder“ –, dazu gesellen sich sieben Coverversionen. Das filigrane „Hallelujah“, im Original von Leonard Cohen, rückt Youn Sun Nahs Gesang in den Vordergrund. „Asturias“, ein Werk des spanischen Komponisten Ibanez, stammt aus dem 19. Jahrhundert: „Bei diesem Stück setzte ich meine Stimme wie ein Instrument ein. Das war eine wirklich spannende Erfahrung.“ Mit dem minimalistischen „Sans toi“ wiederum erinnert die 49-Jährige an ihre Zeit in Paris, sie hat dort Jazz studiert: „Ich achte darauf, immer wenigstens eine französische Nummer im Repertoire zu haben.“ Dass sie sich für einen Michel-Légrand-Klassiker entschieden hat, kommt nicht von ungefähr: „Ich habe diesen Musiker sehr bewundert. Schade, dass er kürzlich verstorben ist. Ich hätte ihm meine ‚Sans toi‘-Fassung so gern vorgespielt.“ (dl)

■ ● Youn Sun Nah – Immersion (Warner) LP (ab 12.04.2019) 9362490078 / CD 9362490106 // jetzt im Handel



OMER KLEIN TRIO

BLICK AUF DAS VERBINDENDE

JAZZ Wenn sich das israelische Omer Klein Trio dem Jazz verschreibt, dann klingt das nicht etwa altbacken, sondern abenteuerlustig. Der Pianist Omer Klein setzt auch den ein oder anderen Synthesizer ein, um mit dem Bassisten Haggai Cohen-Milo und dem Schlagzeuger Amir Bresler auf ‚Radio Mediteran‘ seine neun Kompositionen, die allesamt um das Mittelmeer kreisen, zum Leben zu erwecken. „Dieser Ozean erschien mir wie ein geheimer Kontinent“, sagt Omer Klein. „Meine Band und ich haben einen sehr persönlichen Bezug zu ihm: Wir sind alle in seiner Nähe

aufgewachsen.“ Darum taucht er in dem Stück „Our Sea“ am Schluss mit einem atemberaubenden Crescendo unter die Wasseroberfläche. Bei „Tripoli“ erweitern Techno-Grooves den Klangkosmos. „Sofia Baby“ besinnt sich auf pure Poesie. Orientalische Rhythmen ziehen sich durch „Desert Trip“. Perlende Klaviertöne eröffnen „Protest“, das nicht umsonst seinen Namen trägt. Omer Klein will seinen Zuhörern durchaus eine politische Botschaft mit auf den Weg geben: „Mir geht es darum, den Leuten bewusst zu machen, dass uns mehr verbindet als trennt. Die verschiedenen Kulturen im Mittelmeerraum haben sich gegenseitig positiv beeinflusst und befruchtet.“ (dl)

■ ● Omer Klein Trio – Radio Mediteran (Warner) LP 505419703102 / CD 505419703100 // jetzt im Handel

ED PARTYKA JAZZ ORCHESTRA

DYNAMISCHE FINESSE IM GROSSFORMAT

BIGBAND JAZZ Ganz der Tradition der großen Big Bands des Jazz verhaftet ist das Ed Partyka Jazz Orchestra. Sein neues Album ‚In The Tradition‘ verspricht Musik, die mit üppigen Bläasersets, präzisen Breaks, kraftvollen Rhythmen und feinmalersischen Melodien ausgestattet ist. Der Sound des Orchesters, 2007 vom aus Chicago stammenden Bandleader aus der Taufe gehoben, reicht weit über die branchenüblichen Big-Band-Arrangements hinaus. Wie alle großen Bandleader behandelt Ed Partyka sein Orchester als ein vielschichtiges Instrument, dessen Klangfarben er mit brillanter Raffinesse ausspielt. Aufgenommen in den Ludwigsburger Bauer Studios, schafft der Bandleader, Komponist und Arrangeur trotz aller Bezüge zur großen Ära der Big Bands etwas völlig Neues. Fein abgestuft ist sein Sound, vielschichtig sind die Arrangements, wovon auch die Sängerin Julia Oschewsky profitiert. ‚In The Tradition‘ ist ein Must-have für alle Liebhaber des Big-Band-Jazz. (hb)

■ ● Ed Partyka Orchestra – In The Tradition (Neuklang/in-akustik) LP (audiophiles Vinyl) 0584181 // jetzt im Handel



HANS ZIMMER

DIE GROSSE KLANGWELT DES HANS ZIMMER

KLASSIK/POP Ein aufregendes Hörerlebnis ist das Doppelalbum ‚The World Of Hans Zimmer – A Symphonic Celebration‘. Der aus Frankfurt stammende Hollywood-Filmkomponist, Arrangeur und Produzent, der die Kultur des Orchesters bewahren möchte, stellt hier die Musik der von ihm kuratierten Konzerttour vor. Hans Zimmer hat dafür seine größten Hits neu arrangiert und zu klanggewaltigen Konzertsuiten für Chor und Orchester aufbereitet. In jeder Konzertsuite verarbeitet der oscarprämierte Komponist die bekanntesten und eindrucksvollsten Melodien eines Soundtracks und entwickelt daraus ein neues, in sich geschlossenes sinfonisches Werk. So kann man die Musik von „Pearl Harbour“, „The Da Vinci Code“, „König der Löwen“, „Gladiator“, „Fluch der Karibik“ und „Mission: Impossible 2“ mit ihren vielschichtigen und faszinierenden Facetten beeindruckend neu erleben. Aufgenommen wurde das Album mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien und dem Chor Neue Wiener Stimmen, dirigiert von Martin Gellner. (hb)



■ ● *Hans Zimmer – The World Of Hans Zimmer – A Symphonic Celebration (Sony) 3LP (ab 29.3.) 19075928611 / 2CD 19075899052 // ab 15.3. im Handel*



ROLAND KAISER

GENIALE GEFÜHLE

SCHLAGER ‚Alles oder Dich‘ heißt Roland Kaisers neues Studioalbum, mit welchem er einerseits an seinen Erfolgssound anknüpft, andererseits auch ganz klar nach vorn blickt. 14 neue Titel hat der Sänger vorgelegt, darunter „Stark“, der demonstriert, wie tanzbar und modern deutschsprachige Musik 2019 klingen kann. Der Song ist Roland Kaisers ganz persönliche Hymne auf die Liebe, die Freiheit und den Mut, seinen Träumen zu folgen – völlig egal, wohin sie einen führen mögen. Für den Titeltrack „Alles oder Dich“, der nach der coolen Eleganz eines James-Bond-Films klingt, hat der 66-Jährige den mehrfachen Grammy-Gewinner Michael Ilbert als Produzenten ins Boot geholt. Sein Gespür für mitreißende Melodien und seine Vorliebe für geschliffene Texte stellt Kaiser auch in dem bittersüßen Duett „Niemand“ zur Schau, für das er Barbara Schöneberger gewinnen konnte. Mit dem introspektiven, nachdenklichen „Spätsommerwind“ endet das Album von Roland Kaiser, der immer noch viel vorhat. (hb)

■ ● *Roland Kaiser – Alles oder Dich (RCA/Sony) 2LP 19075928111 / Lim. Fanbox 19075928102 / Lim. Deluxe Edition 19075928082 / CD 19075807212 // ab 15.3. im Handel*

CELTIC WOMAN

MAGISCHE IRISCHE MUSIK

WORLD-FOLK Celtic Woman hat sich in den zehn Jahren seit ihrem Debüt zu einem kulturellen Phänomen entwickelt. Zuletzt sorgten die vier Musikerinnen mit ihrem Album ‚Ancient Land‘ für Furore, das sie auch direkt um eine Live-Variante erweitert haben. Dafür ist das Quartett nach Irland zurückgekehrt, um im sehenswerten Johnstown Castle in Wexford die Musik aus ihrem neuen Album live zu präsentieren, darunter „Long Journey Home“ und „Shenandoah“. Die Performance lebt sowohl live als auch in der Studioversion von den engelsgleichen Stimmen und der eingängigen, gefühlvollen Musik von Celtic Woman. Unterstützt von einem Chor und Tänzern und begleitet von einem Orchester, dem einige der besten irischen Musiker angehören, wird ein typisch irisch-keltisches Instrumentarium aufgeföhren – von Uilleann Pipes über Whistles und Percussion bis hin zu Bagpipes. Zudem ist hier erstmals der Neuzugang der Gruppe zu hören, die 21-jährige Sängerin Megan Walsh. (hb)



■ *Celtic Woman – Ancient Land (Capitol/Universal) CD+DVD 7718734 / CD 7701208 // jetzt im Handel*

■ *Celtic Woman – Ancient Land (Live From Johnstown Castle) (Capitol/Universal) Blu-ray 7723343 / DVD 7718732 // jetzt im Handel*

THE BETA MACHINE // INTRUDER

ALTERNATIVE-ROCK Matt McLunkins und Jeff Friedl sind so etwas wie die Sly & Robbie des Alternative-Rock: Seit einer Dekade fungiert das Duo aus Los Angeles als Rhythmus-Sektion unter anderem für A Perfect Circle, Puscifer, Eagles Of Death Metal oder Ashes Divide. Jetzt starten die beiden Mittdreißiger ihre erste eigene Band – mit einem atmosphärischen Duster-Sound, der an Achtzigerjahre-Helden wie Joy Division, The Cure, Depeche Mode oder Ultravox erinnert. Der (rein klanglich) etwas Unterkühltes, Futuristisches und Post-Apokalyptisches hat und sich (inhaltlich) nach Liebe, Romantik und Glück in einer Zeit des Untergangs sehnt. Sprich: eine ungenierte Realitätsflucht als Reaktion auf die beklemmenden sozio-politischen Zustände in den USA. Gekonnt inszeniert mit Vintage-Keyboards, kantigen Bässen und einem faszinierenden männlich-weiblichen Wechselgesang, der sich als Hommage an Cock Robin oder Timbuk 3 erweist. ‚Intruder‘ ist das bemerkenswerte Debüt einer Band, von der noch einiges zu erwarten ist.

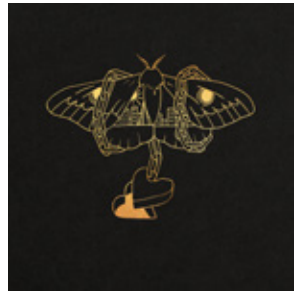


(ma)

■● (T-Boy/Universal) LP 7731725 / CD 7731723 // ab 29.3. im Handel

DAVID GRAY // GOLD IN A BRASS AGE

POP Als Künstler, so der 50-jährige Brite, habe man eine gesellschaftliche Aufgabe: Man müsse seine Mitmenschen immer wieder mit Ideen konfrontieren, die diesen etwas geben. Die eine Anregung wie einen Anstoß darstellen und zum Umdenken motivieren. Gemäß dieser Maxime hat sich Gray für sein elftes Album eine halbe Dekade Zeit gelassen, viel Zeit in der Natur verbracht und sich grüblerische Gedanken zur schnellen, modernen Welt gemacht. Das Ergebnis: ‚Gold In A Brass Age‘, eine bitterböse Abrechnung mit dem Zeitalter der sozialen Medien, Fake News und der Einflussnahme durchs Internet. Nicht mit den leisen, folkigen Tönen, die man von ihm kennt, sondern mit einem experimentellen, elektronischen Werk, das bisweilen an Eno und Sakamoto erinnert, die Gitarre in den Hintergrund verbannt und auf einen ruhigen, fast tiefenentspannten Gesang setzt. „Ich wollte etwas anderes probieren“, so Gray. „Etwas, das niemand von mir erwartet hätte. Und wisst ihr was: Es fühlt sich gut an.“



(ma)

■● (IHT/rough trade) 2LP IHTLP1815 / CD IHTCD1815 // jetzt im Handel

SNARKY PUPPY // IMMIGRANCE

JAZZROCK/FUNK Auf ‚Immigrance‘, dem neuen Studioalbum des US-amerikanischen Musiker-Kollektivs Snarky Puppy, dreht sich alles um Bewegung. „Die Idee hierfür war, dass alles fließend ist, alles immer in Bewegung ist und wir uns alle in einem konstanten Zustand der Migration befinden“, erklärt Mastermind Michael League. Natürlich ist der Titel des Albums nicht ohne politische Untertöne. Genau wie ‚Culcha Vulcha‘ ist ‚Immigrance‘ ein Projekt, das von den gleichen Musikern eingespielt wurde. Und obwohl es die Musikalität und den dynamischen Geist teilt, ist es doch auch roher und launischer als sein Vorgänger. In gewohnter Weise praktizieren Snarky Puppy das, was sie im Wesentlichen schon immer gepredigt haben: Menschen aus verschiedenen Orten bringen ihre verschiedenen Stärken und Erfahrungen mit und lassen diese in ihrer Musik zusammenfließen. Die Band selbst ist eine Darstellung dieses musikalischen Ausdrucks, deren Mitglieder sich allesamt als experimentierfreudige Meister ihres Metiers auszeichnen und deren Liveauftritte immer etwas Besonderes sind.

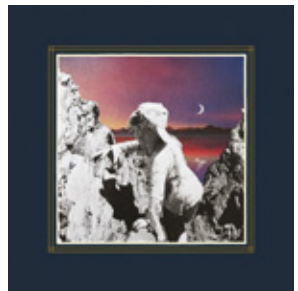


(hb)

■● (Ground Up/H'art) 2LP inkl. MP3 GUMV 0319 / CD GUMCD 0319 // ab 15.3. im Handel

ALICE PHOEBE LOU // PAPER CASTLES

INDIE-POP Manchmal scheint es, als wäre die Welt zu klein für die aus Südafrika stammende und in Berlin lebende Singer/Songwriterin Alice Phoebe Lou. Stattdessen durchstreift sie auf ‚Paper Castles‘ außerirdische Sphären, singt über den Mond („My Outside“), fliegt in fremde Galaxien („Galaxies“) und nähert sich leuchtenden Sternen („Little Spark“). Ihre Stimme ist charmant und entspannt, ihre Texte sind es nicht immer: Den thematischen Schwerpunkt bilden ganz weltliche, gesellschaftspolitische Themen. Sie wirft dem Patriarchat vor, den maßlosen Konsum, der die Erde zerstört, immer stärker zu beflügeln. Alice Phoebe Lou ist eine Kämpferin, die in ihren Songs vor Selbstbewusstsein nur so strotzt.. Wütende Klänge sind dabei nicht ihr Ding, stattdessen zieht sie es vor, mit subtilen Melodien und sparsamer Instrumentierung eine stets charmant wirkende Aufmerksamkeit zu erzielen. Sobald man die ersten Takte ihrer mit jazzigen Folk-Akkorden unterlegten Musik hört, wird man hineingezogen in einen Strudel aus Leichtigkeit und Sinnlichkeit.



(hb)

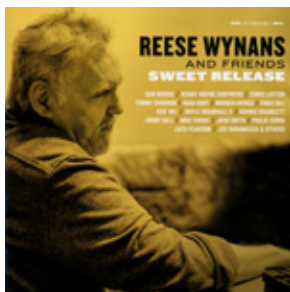
■● (Motor/edel) LP 1083030MOT / CD 1083029MOT // jetzt im Handel



LAMBCHOP // THIS (IS WHAT I WANTED TO TELL YOU)

COUNTRY/ELECTRONICA Die Geschichte von Lambchop ist die der steten Weiterentwicklung: Die Country-Rockband aus Nashville, angeführt von Mastermind Kurt Wagner, ist seit jeher in den unterschiedlichsten Genres wie Folk, Country, Soul und Urban Electronica zu Hause und hat dabei einen ganz eigenen, unnachahmlichen Sound kreiert. Auf ‚This (Is What I Wanted To Tell You)‘ zeigen sie, wie man verdammt gute Songs macht. Mitverantwortlich dafür zeichnet auch Matthew McCaughan (Bon Iver), mit dem Wagner in den Blue Ridge Mountains die Songideen konzipierte und ausarbeitete. Schließlich gingen die beiden in Nashville ins Studio, um dort zusammen mit Pianist Charlie McCoy ihre schwarz-weißen Skizzen des Lebens in ergreifend schöne Klangfarben zu kleiden. Tracks wie das hoffnungsvoll stimmende „Flower“, das nach Wahrheit suchende „The New Isn’t So You Anymore“ oder das aufrichtige „The Lasting Last Of You“ sind von bestechender Qualität. (hb)

■● (City Slang/rough trade) LP (180g) SLANG50197LP / CD SLANG50197 // ab 22.3. im Handel



REESE WYNANS AND FRIENDS // SWEET RELEASE

BLUESROCK Der US-amerikanische Keyboarder Reese Wynans gilt seit Dekaden nicht nur im Bluesrock als enorm versierter Studio- und funkensprühender Livemusiker, der in Bands wie The Second Coming oder Double Trouble mitgewirkt hat. Nun, mit 71 Jahren, legt Wynans mit ‚Sweet Release‘ sein Solodebüt vor. Bestärkt durch Joe Bonamassa, zu dessen Begleitband Wynans seit 2015 gehört, hat der Keyboarder mit einer illustren Freundeschar 13 Tracks eingespielt. „Es ist eine Sammlung von Songs, die ich live gespielt habe, an deren Aufnahmen ich selbst mitgewirkt habe“, erklärt Wynans die Retrospektive seiner Karriere. Gleich vier Stevie-Ray-Vaughan-Songs, darunter „Crossfire“, gehören dazu, neben Joe Bonamassa und Kenny Wayne Shepherd sind Vince Gill, Warren Haynes und Keb’Mo zu hören. Die Rückschau auf die Blues-, R&B und Rockgeschichte, an der unter anderem noch Bonnie Bramlett, Chris Layton und Sam Moore beteiligt sind, ist eine musikalische Schatzkiste. (hb)

■● (Mascot/rough trade) 2LP inkl. MP3 PRD75761 / CD PRD75762 // jetzt im Handel



KRISSY MATTHEWS // MONSTER IN ME

BLUESROCK Bereits mit 14 Jahren bekam Krissy Matthews seinen ersten Plattenvertrag. Mittlerweile ist der Brite mit norwegischen Wurzeln bei seinem sechsten Longplayer angekommen. Für ‚Monster In Me‘ konnte der Sänger, Gitarrist und Songschreiber den Dichter, Songtexter und Musiker Peter Brown, der unter anderem bereits für die Bluesrock-Legende Cream Klassiker wie „White Room“, „SWLABR“ oder „Sunshine Of Your Love“ schrieb, als Partner verpflichten. Brown schrieb nicht nur die Texte, sondern unterstützte Matthews auch bei der Produktion und als Bassist. Desweiteren unterstützt von Kev Hickman (Drums) und Rasmus Solem (Keys), belegt Krissy, dass er im Moment zu Recht als einer der besten britischen Bluesgitaristen gilt. Mit der von ihm vorgelegten Songauswahl knüpft er nahtlos an die alten Meister der Branche an. Kracher wie „Paranoid Prison“, „Level With The Devils“ oder „Gotta Stay, Gotta Leave“ zeigen, dass bei Krissy Matthews die Grenzen zwischen Power- und Bluesrock fließend sind. (hb)

■ (String Commander/375 Media) CD 05173192 // ab 22.3. im Handel



VÖK // IN THE DARK

ELEKTRO-POP Das isländische Elektro-Pop-Trio Vök legt auf seinem zweiten Album ‚In The Dark‘ eine Sammlung aus elf Songs vor, die von Margrét Rán und Einar Hrafn Stefánsson in Zusammenarbeit mit dem britischen Produzenten James Earp geschrieben und aufgenommen wurde. Dabei entwickelt die Band ihren ganz eigenen Sound, bekannt von ihrem Debüt ‚Figure‘, weiter und verleiht den neuen Songs noch mehr Tiefgang. Jeder Track hat einen ganz speziellen Charakter oder ein Thema. Von Obsessionen ergriffen ist „Night & Day“, die Dance-Hymne „Spend The Love“ befasst sich mit dem Thema Anti-Konsumismus, während sich das Trio in „Autopilot“ mit alles zermalmender Enttäuschung auseinandersetzt. Mit verträumter Elektronik, melodischem Gesang, sphärischen Saxofon- und Gitarrenklängen sorgen Rán (Gesang, Gitarre, Keyboards), Andi Mar (Saxofon, Synth) und Stefánsson (Schlagzeug) für Melodien, die von höchster Eingängigkeit sind. (hb)

■● (Nettwerk/Warner) LP 6700311841 / CD 6700311842 // jetzt im Handel

JACK SAVORETTI // SINGING TO STRANGERS

SONGWRITER-POP Jack Savoretti, englischer Sänger und Songwriter italienischer Herkunft, versteht sich bestens auf Lieder, die Herz und Seele berühren, ohne sich dabei in überflüssigem Pathos zu verlieren. Sein neues Studioalbum ‚Singing To Strangers‘, aufgenommen im Laufe des Sommers 2018 in Ennio Morricone Studio, atmet klassischen Pop mit Streichern, den Savoretti mit seiner gefeierten Liveband auf den Weg bringt. Die Gitarristen Pedro Vito und Sam Lewis, Bassist Sam Davies, Schlagzeuger Jesper Lind sowie Keyboarder und technischer Leiter Nikolai Tarp sorgen dafür, dass Savoretts ausdrucksstarke Stimme voll zur Geltung kommt. Ob sanfte Balladen wie das im Duett mit Kylie Minogue live in Venedig eingesungene „Music’s Too Sad Without You“, Disco-Dance-Nummern wie „Youth & Love“ oder Ohrwürmer im Morricone-Western-Touch wie „Dying For Your Love“: Jack Savoretti hat mit diesem Album ein atemberaubend schönes Songwerk geschaffen. (hb)



■● (BMG/Warner) 2LP 405053845996 / Deluxe CD 405053845284 / CD 405053845283 // ab 15.3. im Handel

VANDERMEER // PANIQUE AUTOMATIQUE

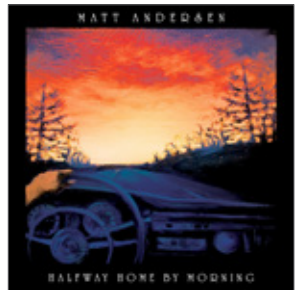
INDIE-ROCK Wer Lust auf Indie-Rock mit Indie-Pop- und Shoegazing-Einflüssen hat, der liegt bei Vandermeer aus Trier genau richtig. Die seit 2011 existierende Band wartet auf ihrem zweiten Album ‚Panique Automatique‘ mit einem Sound auf, der so klingt, als wäre nebenan hinter verschlossener Tür die Musik aufgedreht worden – und dann öffnet sich diese Tür, um mit New-Wave-Eighties-Flair, Synthipop und knackigem Alternative-Rock aller musikalischer Künstlichkeit eine Absage zu erteilen. Frontfrau Harmke van der Meer sorgt mit ihrem Gesang für eine unwiderstehliche Mischung aus Gefühl und Härte. Echte Knaller sind Songs wie das rollige „Whoever’s Left Will Fall In Line“, das knorrige „Time Was Up“ oder das vor pulsierender Energie überschäumende „Yes! Mister“, die das Zeug haben, den Bekanntheitsgrad des Quartetts, komplettiert durch Florian Stiefel (Gitarre, Synth), Jo Hansson (Bass) und Bernd Erasmj (Schlagzeug), zu mehren. (hb)



■● (Barhill/375 Media) LP 00131683 / CD 00131684 // ab 29.3. im Handel

MATT ANDERSEN // HALFWAY HOME BY MORNING

SOUL/FOLK/BLUES Ein Quell ungezügelter Spielfreude ist das zehnte Album von Matt Andersen. Live in Nashville aufgenommen, bringt der Sänger und Songwriter mit der gottgleichen Soulstimme seine Hörer in 13 Tracks mächtig ins Schwitzen und Taumeln. Stets erforscht Matt dabei die Facetten seines Sounds, die benetzt sind von schweißgetränktem Soul, aufwieglerischem R&B und herzerreißendem Soul. Seine Begleitband verleiht der Produktion zusätzlich Wärme und Verve sowie unbändigen Groove, der Songs wie „What Would Your Mama Say“, „Something To Lose“ oder „Gasoline“ buchstäblich in Flammen aufgehen lässt. Von enormer klanglicher Sprungkraft ist „Long Rider“, das reichlich Soul in den Tank schüttet, um noch nach Hause zu kommen. „Been My Last“ ist eine inbrünstige Andacht an die Ewigkeit, und von tiefem Schmerz durchdrungen ist das sehr persönliche Stück „Quarter On The Ground (A Song For Uncle Joe)“. (hb)



■● (True North/Alive) 2LP 3807157 / CD 3807152 // ab 22.3. im Handel

H-BURNS // MIDLIFE

INDIE-POP/FOLK Vom Weggehen und vom Ankommen erzählt Renaud Brustlein, der Mann hinter H-Burns, auf seinem neuen Album ‚Midlife‘. Dabei zeigt sich der französische Singer/Songwriter auf Augenhöhe mit internationalen Top-Künstlern, denen er mit seinen gefühlvollen Songs auf die Pelle rückt. Präzise in der Performance, gefühlvoll in der lyrischen Präsenz, lässt er mit seinem sorgfältig ausgewählten Team, bestehend aus Earl Harvin von den Tindersticks am Schlagzeug, der Sängerin Kate Stables sowie Noah Georgeon, der für den Mix verantwortlich ist, eine Songfolge entstehen, die Herz und Gemüt lustvoll streichelt. Vom sinnlichen Track „Tigress“ über das mit sattem Folk-Groove benetzte „Midlife“ bis zu dem an Neil Young erinnernden Titel „Dreamchaser“ und dem beschwingten „Leaving“ und „Black Dog“ singt und spielt sich H-Burns durch uramerikanische Soundgefilde mit einer Leidenschaft, die ansteckend wirkt. Man kann sich diesem wundervollen, nostalgisch wirkenden Klangerlebnis kaum entziehen. (hb)



■● (Because/Alive) LP 2543922 / CD 2543921 // ab 29.3. im Handel

DAS LÄUFT IM LADEN

FEIERTAG FÜR PLATTENLÄDEN AM SAMSTAG, DEN 13. APRIL, IST WIEDER RECORD STORE DAY



Bald ist wieder Record Store Day! Dieses Jahr wird der Tag der Plattenläden weltweit bereits am Samstag, den 13. April, gefeiert – der dritte Samstag im April, eigentlich das Standarddatum des RSD, fällt 2019 aufs Osterwochenende. Ihr seht uns sicherlich nach, dass wir hier nicht alle Special Releases zur zwölften Ausgabe des RSD aufzählen – das sind mit über 500 Titeln einfach ein paar zu viele. Die komplette Liste, für die Ihr Euch dementsprechend ein Wochenende Zeit nehmen solltet, gibt es online (www.recordstoredaygermany.de). Freuen dürfen sich insbesondere Pearl-Jam-Fans: Die Band um Frontmann Eddie Vedder ist dieses Jahr nicht nur Botschafter des RSD, sondern bringt mit ‚Live At Easy Street‘ eine limitierte LP heraus. Die Aufnahme ihres 2005er-Überraschungskonzerts in einem Plattenladen in Seattle – wie passend.



FEIERTAG FÜR FORSTER-FANS UMJUBELTER INSTORE BEI DODO BEACH

Um das gleich klarzustellen: Wir reden hier von Robert Forster. Robert. Den australischen Singer/Songwriter kennen hoffentlich möglichst viele von Euch als Mitglied der Go-Betweens. Am 1. März ist sein aktueller Longplayer ‚Inferno‘ erschienen, und einen Tag später war Forster bei Dodo Beach in Berlin zu Gast, um mit seiner Gitarre die Platte im intimen Rahmen vorzustellen. War gut und voll: Nach vorsichtigen Schätzungen des Plattenladens einer der drei am besten besuchten Instores in der an gut besuchten Instores nicht armen Geschichte des Dodo Beach.



FEIERTAG FÜR HOZIER-ANHÄNGER GEWINNE EINE VON DREI SIGNIERTEN LITHOGRAFIEN

Fans von Hozier haben gleich doppelt Grund zur Freude: Zum einen ist jüngst nach fünf Jahren Wartezeit endlich das neue Album erschienen (unsere Rezension zum Album findet Ihr auf Seite 15 dieser Ausgabe). Zum anderen verlosen wir drei limitierte und signierte Lithographien im Vinyl-Format! Wenn Du willst, dass eine davon Dir gehört, schick uns das Stichwort „Hozier-Print“ entweder ganz analog per Postkarte (Aktiv Musik Marketing, Redaktion „Plattenladentipps“, Steintorweg 8, 20099 Hamburg), alternativ total digital per E-Mail (an.gewinnspiel@amm.de). Einsendeschluss ist der 9. April, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Teilnahmebedingungen findet Ihr auf unserer Website (www.plattenladentipps.de). Wir drücken die Daumen.



PLATTENLADEN DES MONATS



CITY MUSIC, BERLIN

City Music, seit einiger Zeit im Europacenter vis-à-vis der Gedächtniskirche am Breitscheidplatz gelegen, bietet alles, was Fans guter Musik anspricht. Das Sortiment umfasst nahezu alle Musikrichtungen, die in einzelnen Abteilungen übersichtlich zusammengefasst sind. Neben dem umfangreichen Angebot an LPs, Singles und DVDs aller Genres findet man hier auch eine große Auswahl an Bandshirts, Postern, Kalendern, Tassen und weiterem Merchandise aller Art. Das musikbegeisterte Team berät Sie gern und erfüllt auch ausgefallene Wünsche. Ein Schwerpunkt bei City Music: der An- und Verkauf gebrauchter Tonträger. Hier kann man häufig seltene oder längst vergriffene Alben preiswert ergattern.

PLATTENLADENTIPP: Affinity – Affinity – Der Longplayer, 1970 erschienen, bietet eine Mischung aus Jazz, Rock und Fusion. Trotz Lobeshymnen der Musikkritiker blieb es das einzige Album der britischen Band.

■ City Music, Tauentzienstr. 9-12 (Europa-Center), 10789 Berlin, Telefon: 030/88716677,
E-Mail: info@citymusicberlin.de, Internet: www.citymusicberlin.de,
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10 Uhr bis 20 Uhr

PLATTENLÄDEN

K = Klassiksortiment | T = Ticket-Händler

■ K, 01099 Dresden, **Opus 61**, Bautzner Str. 6, 0351-4861748 ■ K, 01326 Dresden, **Sweetwater**, Friedrich-Wieck-Str. 4, 0351-2641270 ■ KT, 02763 Zittau, **CD Studio Zittau**, Markt 13, 03583-704200 ■ 03238 Finsterwalde, **aktiv disCOVER**, Berliner Str. 19, 03531-8687 ■ K, 04109 Leipzig, **Gewandhausshop**, Augustusplatz 8, 0341-1270396 ■ T, 10435 Berlin, **Dodo Beach East**, Danziger Str. 31, 030-4428004 ■ K, 10625 Berlin, **Musik Cantus-Riedel**, Bismarckstr. 5, 030-8827394 ■ K, 10629 Berlin, **Oldschool**, Walter-Benjamin-Platz 2, 030-88675944 ■ T, 10719 Berlin, **City Music – Music Store Berlin**, Tauentzienstr. 9-12 (Europa-Center), 030-88716677 ■ K, 10785 Berlin, **Shop in der Berliner Philharmonie**, Herber-von-Karajan-Str. 1, 030-25488131 ■ 12047 Berlin, **Soultrade Recordstore**, Sanderstr. 29, 030-6945257 ■ T, 10823 Berlin, **Dodo Beach**, Vorbergstr. 8, 030-78099876 ■ 15517 Fürstenwalde, **Musik & Buch Wolff**, Eisenbahnstr. 140, 03361-71095 ■ T, 15711 Königs-Wusterhausen, **Musikladen & Theaterkasse**, Bahnhofstr. 10, 03375-202515 ■ K, 18439 Stralsund, **Schallplattenladen Stralsund**, Mühlenstr. 1, 0174-1848119 ■ K, 20354 Hamburg, **HanseCD Musik im Hanse-Viertel**, Große Bleichen 36, 040-340561 ■ KT, 21244 Buchholz, **Smile Records**, Bremer Str. 1, 04181-38136 ■ K, 23552 Lübeck, **Klassik-Kontor**, Königstr. 115, 0451-705976 ■ T, 23795 Bad Segeberg, **Sound-Eck**, Oldesloer Str. 19, 04551-94836 ■ 24103 Kiel, **Blitz Records**, Hopfenstr. 71, 0431-96666 ■ K, 24103 Kiel, **Ruth König Klassik**, Dänische Str. 7, 0431-95280 ■ 28195 Bremen, **Hot Shot Records**, Knochenhauerstr. 20-25, 0421-704730 ■ K, 34117 Kassel, **Bauer & Hieber**, Ständeplatz 13 (im Musikhaus Eichler), 0561-7815313 ■ T, 35683 Dillenburg, **musicbox**, Hauptstr. 83, 02771-24467 ■ K, 37073 Göttingen, **TonKost**, Judenstr. 31, 0551-49569950 ■ K, 38100 Braunschweig, **Buchhandlung Graff**, Sack 15, 0531-4808950 ■ K, 40212 Düsseldorf, **Musikhaus Jörgensen**, Berliner Allee 6, 0211-99446994 ■ 42551 Velbert, **Musik Schallowetz**, Friedrichstr. 240, 02051-4457 ■ T, 44787 Bochum, **DISCover**, Untere Marktstr. 1, 0234-65533 ■ K, 44787 Bochum, **aktiv-Musicpoint**, Kortumstr. 97 (Citypassage), 0234-14430 ■ K, 45127 Essen, **Proust WÖRTER + TÖNE**, Am Handelshof 1, 0201-8396840 ■ 47533 Kleve-Materborn, **CD Line** (Leselust), Kapellenstr. 15, 02821-5908712 ■ K, 47798 Krefeld, **Sym-Phon**, Ostwall 122, 02151-28888 ■ 47809 Krefeld, **Halfspeed Krefeld**, Hafenstr. 24, 02151-8916392 ■ K, 50667 Köln, **Musikhaus Tonger**, Zeughausstr. 24, 0221-9254750 ■ K, 53111 Bonn, **Beethoven-Haus**, Bonngasse 18, 0228-9817537 ■ 53111 Bonn, **Mr. Music**, Münsterstr. 8, 0228-690901 ■ T, 53474 Bad Neuenahr, **aktiv-musik Plattenkiste**, Poststr. 7, 02641-24086 ■ 53773 Hennef, **samstore.de**, 02242-9695650 ■ K, 54290 Trier, **Christian Reisser**, Fleischstr. 30/31, 0651-978450 ■ K, 55116 Mainz, **Mainzer Musikalienzentrum**, Große Langgasse 1, 06131-9129990 ■ K, 56068 Koblenz, **Musik Thilemann**, Schlossstr. 35, 0261-300160 ■ T, 59955 Winterberg, **Die Schallplatte**, Hellenstr. 48, 02981-1326 ■ K, 60311 Frankfurt/Main, **CDs Am Goethehaus**, Am Salzhaus 1, 069-287606 ■ K, 64285 Darmstadt, **CD Bessungen**, Bessunger Str. 54, 06151-291705 ■ K, 65183 Wiesbaden, **La Musica**, Kleine Langgasse 5, 0611-3605667 ■ K, 71229 Leonberg, **Die Tonleiter**, Leonberger Str. 24/I, 07152-48466 ■ KT, 72070 Tübingen, **Rimpo Tonträger**, Ammergasse 23, 07071-23456 ■ KT, 76133 Karlsruhe, **Musik Schlaile**, Kaiserstr. 175, 0721-130226 ■ K, 77652 Offenburg, **La Musica**, Lange Str. 38, 0781-6392805 ■ KT, 77694 Kehl, **aktiv Musik & mehr**, Blumenstr. 2 (Centrum am Markt), 07851-483122 ■ K, 79098 Freiburg, **Compact Disc Center**, Schiffstr. 8, 0761-37171 ■ K, 79098 Freiburg, **Rombach Klassik**, Bertoldstr. 10, 0761-45002449 ■ K, 79098 Freiburg, **Musicus**, Salzstr. 41/43, 0761-207770 ■ K, 80331 München, **Musikalienzentrum München**, Landschaftstr. 1 – Im Rathaus, 089-2111460 ■ 84359 Simbach am Inn, **H&M Schallplatten**, Münchner Str. 1, 08571-9260677 ■ K, 86899 Landsberg Discy Herzog-Ernst-Str. 179 b ■ 91054 Erlangen, **Bongartz**, Hauptstr. 56, 09131-9080520 ■ 91054 Erlangen, **Der Schallplattenmann**, Fahrstr. 12, 09131-4000868 ■ K, 99423 Weimar, **Musikhaus 19**, Geleitstr. 19, 03643-83500 ■

FEBRUAR 2019

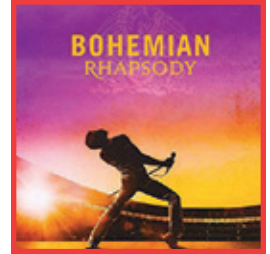
1



2



3



1 They've Given Me Schrott! - Die Outtakes

NEU Die Ärzte And More Bears

2 Moonglow

NEU Avantasia Nuclear Blast

3 Bohemian Rhapsody (Music By Queen)

NEU Soundtrack Virgin Records

4 Distance Over Time

NEU Dream Theater Inside Out Music

5 da nich für!

1 ↘ Dendemann Universal Domestic Vertigo

6 Greatest Hits

2 ↘ Queen Island

7 Schlagschatten

6 ↘ AnnenMayKantereit Universal Domestic Vertigo

8 No Line On The Horizon

NEU U2 Island

9 Greatest Hits II

10 ↗ Queen Island

10 The Wings Of War

NEU Overkill Nuclear Blast

11 Resist

NEU Within Temptation Universal Domestic Vertigo

12 Vernissage My Heart

NEU Bilderbuch Maschin Records

13 The Beatles (The White Album)

7 ↘ The Beatles Apple Records

14 The Dark Side Of The Moon

15 ↗ Pink Floyd Parlophone Label Group

15 MTV Unplugged 2 - Live vom Atlantik

13 ↘ Udo Lindenberg Warner Music Germany

16 mea culpa

NEU Bilderbuch Maschin Records

17 Guardians Of The Galaxy: Awesome Mix Vol. 1

REE Soundtrack Hollywood Records

18 From Hell With Love

NEU Beast In Black Nuclear Blast

19 Musicology

NEU Prince Legacy

20 Un:Gott

NEU Blutengel Out Of Line